

Dipterologische Beiträge.

Von

Dr. Med. Johann Egger.

Fortsetzung der Beschreibungen neuer Dipteren.

Vorgelegt in der Sitzung vom 3. April 1861.

Nemorea speciosa n. sp. ♂ ♀. Nigra, nitida, antennis elongatis nigris, articulo secundo apice, tertio basi ferugineo, genis piliferis, palpis flavis, thorace concolore, scutello fusco-flavo, abdominis segmentis secundo et tertio pellucidibus flavis, densissime cinereo polinosis, pedibus nigris, tibiis posticis externe dense ciliatis, alis hyalinis, basi margineque anteriori cinereo tinctis. Long. corp. 4''' Patr. Austria-Alpes.

Untergesicht und Stirne bräunlich grau, letztere vom Scheitel bis zu den Fühlern mit einer breiten schwarzen Strieme, Borsten etwas auf die Wangen übertretend, Wangen schmal, zart beborstet; Fühler schwarz, das zweite Glied an der Spitze, das dritte an der Basis sehr schmal röthlich und fast dreimal so lang als das zweite; Taster gelb; die ziemlich dichte Behaarung am Hinterkopfe bräunlich grau, Rückenschild glänzend schwarz Schultern und Brustseiten bräunlich bestäubt, weisslich schillernd; Schildchen braungelb. Hinterleib: der erste Ring schwarz, die Hinterecken, sowie der zweite und dritte Ring durchscheinend gelb, dicht mit silberweisslicher Bestäubung bedeckt, beide in der Mitte und der dritte Ring auch am Hinterrande etwas dunkler, mit einer schmalen schwarzen Rückenlinie, der vierte Ring oben schwarz, weiss schillernd, an den Seiten und unten, wie der ganze Bauch röthlich gelb; auch am Bauche ist der erste Ring bis auf die Hinterecken schwarz; über die Mitte des Bauches läuft eine schwarze Linie; auf der Mitte der mittlern Ringe keine Makrocheten; Beine schwarz, dicht und lang schwarz behaart und beborstet, die hintern Schienen an ihrer Aussenseite mit gleich langen Haaren dicht bewimpert; Flügel glashelle, an der Wurzel und dem Vorderrande grau getrübt.

Bei den Weibchen ist die Stirne nur wenig breiter, das zweite Fühlerglied länger, die rothgelbe Färbung seiner Spitze sowie der Basis des dritten Gliedes etwas ausgebreiteter, und der vierte Hinterleibsring am hinteren Rande rothgesäumt, sonst gleicht es vollständig dem Männchen.

Das in meiner Sammlung befindliche ♂ wurde von Herrn Brauer auf dem Wiener Schneeberge gefangen.

Dr. Schiner besitzt das Weibchen.

Diese Art ist so ausgezeichnet, dass ich nicht glaube, dass Jemand Gefahr läuft, sie mit einer andern zu verwechseln.

Nemorea nigrithorax n. sp. ♂ ♀. Nigra, nitida, antennis nigris, palpis flavis basi fuscis, genis piliferis, thorace subvittato, scutello fusco-flavo, abdomine lateribus ferugineo, fasciis albomicantibus, ano rufescenti, pedibus nigris, tibiis posticis externe dense ciliatis, alis subhyalinis basi fuscis. Long. corp. 4" Patr. Austria.

Untergesicht und Stirne grau, letztere mit einer ziemlich breiten schwarzen Strieme, Borsten etwas auf die Wangen herabtretend, Wangen zart beborstet; Fühler schwarz, fast so lang als das Untergesicht, Taster vorne gelb, hinten braun, stark behaart, die Behaarung des Hinterkopfes grau; Rückenschild glänzend schwarz, undeutlich gestriemt, die Schultern und die Brustseiten weisslich bereift; Schildchen braungelb. Hinterleib: der erste Ring ganz schwarz, der zweite und dritte an den Seiten durchscheinend rothgelb, in der Mitte und gegen den Hinterrand etwas dunkler, mit breiten silberschimmernden Schillerbinden am Vorderrande, Rückenlinie und Einschnitte schwarz; der vierte Ring am Vorderrande bräunlich, weiss bestäubt, After roth, Bauch schwarz, an den Seiten des zweiten und dritten Ringes ziehen sich die rothgelben Flecke hinein; auf der Mitte der mittlern Ringe stehen Makrocheten, ausserdem ist der ganze Hinterleib, besonders der After und Bauch mit langen, fast zottigen schwarzen Haaren besetzt. Beine schwarz, mit vielen langen schwarzen und mitunter borstenartigen Haaren dicht besetzt; die Hinterschienen an der Aussenseite dicht und gleichlang gewimpert. Flügel fast glashell, an der Wurzel braun.

Das Weibchen gleicht ganz dem Männchen.

Von den ihr ähnlichen Arten mit rothem After unterscheidet sie sich augenfällig durch den fast ungestriemten Rückenschild, ausserdem fehlen bei *Nem. quadripustulata* Fab. die Makrocheten auf der Mitte der mittlern Ringe, und *Nem. xanthogastra* hat auf diesen gar keine Makrocheten.

Tachina nigricans n. sp. ♂ ♀. Nigra nitida, antennis nigris, palpis flavis, thorace cinereo pollinoso quadrivittato, scutello nigro, abdomine fasciis albicantibus, pedibus nigris, alis hyalinis. Long. corp. 3''' Patr. Austria.

Untergesicht und Stirne silberweiss, letztere mit einer breiten schwarzen Strieme, Borsten auf die Wangen übertretend; Fühler schwarz, Taster gelb. Rückenschild glänzend schwarz, vorne und an den Schultern leicht grauweiss bestäubt, durch welche Bestäubung vorne vier glänzend schwarze Striemen sichtbar werden; Schildchen schwarz. Hinterleib glänzend schwarz, der zweite, dritte und vierte Ring grau bestäubt, welche Bestäubung durch eine schwarze Rückenlinie und die glänzend schwarzen Hinterränder der Ringe getheilt, wie breite unterbrochene Binden sich ausnimmt. Makrocheten stehen auf der Mitte und am Rande der mittlern Ringe; Bauch schwarz; Beine schwarz; Flügel glashell.

Das Weibchen hat eine etwas breitere Stirne, sonst gleicht es in Allem dem Männchen.

Zur Unterscheidung von ähnlichen Arten ist zu bemerken:

Tach. vidua Mg. hat ein rothes Schildchen. *Tach. erucarum* Mg. hat auf der Mitte der mittlern Ringe keine Makrocheten. Bei *Tach. rustica* Mg. der sie wohl am nächsten steht, gehen die Stirnborsten fast bis zum Mundrande herab, während sie bei *Tach. nigricans* kaum bis zur Mitte reichen, *Tach. rustica* ist an den Seiten des Hinterleibes oft roth; überdiess ist sie viel grösser als *Tach. nigricans*.

Tachina demotica n. s. ♂ ♀. Cinerea, antennarum articulis basilibus flavis, tertio fusco, palpis flavis, thorace quadrivittato, scutello et pleuris dense cinereo pollinosis, abdomine maris lateribus flavo pellucido, in femina concolore, in utroque sexu fasciis cinerascensibus, pedibus nigris; alis hyalinis, basi flavidis. Long. corp. 5''' Patr. Austria.

Untergesicht und die breite in der Mitte etwas verengte Stirne weiss, letztere auf der Mitte mit einer breiten braunen Strieme; Borsten auf die Wangen übertretend; Fühler: die zwei ersten Glieder rothgelb, das dritte braun; grau bestäubt; Taster gelb; die Behaarung des Hinterkopfes kurz, schwarz. Rückenschild, Schildchen und Brustseiten dicht grau bestäubt, auf den ersteren vier schwarze zarte Striemen, von denen die mittlern hinten verkürzt sind. Hinterleib im Grunde braun, an den Seiten der ersten Ringe durchscheinend rothgelb, aber dicht mit grauer Bestäubung bedeckt, so dass die durchscheinend rothgelben Seitenflecke nur leicht gelblich erscheinen; auf den Rücken der mittlern Ringe je zwei dunklere Stellen. Beine schwarz. Flügel glashell, an der Wurzel gelblich; die vierte Längsader ist bogenförmig gekrümmt.

Das Weibchen hat eine sehr breite in der Mitte nicht verengte Stirne, die zwei ersten Fühlerglieder etwas länger und heller rothgelb; der durchaus gleichmässig mit dichter grauer Bestäubung bedeckte Hinterleib hat an den Seiten nichts rothgelbes, und auf dem Rücken der Ringe keine dunklern Wische.

Diese Art neigt nach dem äussern Ansehen und mit einigen Merkmalen zur Gattung *Demoticus* Macq. hin, den Hauptmerkmalen nach muss sie aber doch bei *Tachina* bleiben.

Tachina polycheta n. sp. ♂ ♀. Nigra nitida, fronte multi setoso, macrochetis duplici serie aut inordinatim in genas descendentibus, antennis palpisque nigris, thorace albido pollinoso, quadrivittato, scutello nigro apice flavo, abdomine fasciis albomicantibus, pedibus nigris, alis hyalinis basi fuscis. Long. corp. 4'' Patr. Austria.

Untergesicht und Stirne grau, die letztere mit einer breiten schwarzen Strieme, die Borsten in einer Doppelreihe oder ungeordnet auf die Wangen übertretend; Fühler und Taster schwarz. Rückenschild glänzend schwarz, leicht grau bestäubt, in der Bestäubung vorne die Anfänge von vier Striemen sichtbar; Brustseiten ebenfalls grau bestäubt; Schildchen schwarz, leicht grau bestäubt, am Hinterrande roth. Hinterleib: der erste Ring glänzend schwarz, die übrigen breit bindenartig weissgrau bestäubt, die Hinterränder glänzend schwarz; Makrocheten auch auf der Mitte der mittlern Ringe; Bauch schwarz; Beine schwarz; Flügel glashelle, an der Wurzel bräunlich; Schüppchen gross, weiss.

Das Weibchen hat auf der etwas breiteren Stirne noch mehr Borsten als das Männchen, dem es sonst in allem andern gleicht.

Tach. Doris Mg., mit der sie etwa verwechselt werden könnte, hat keine Makrocheten auf der Mitte der mittlern Ringe, von allen übrigen *Tachinen* mit schwarzen Tastern unterscheidet sich *Tach. polycheta* durch das am Rande rothe Schildchen.

Masicera proxima n. sp. ♂ ♀. Cinerea, antennis nigris palpis flavis, thorace quadrivittato, scutello abdomineque concoloribus, segmentis mediis absque macrochetis, pedibus nigris, alis hyalinis. Long. corp. 3''. Patr. Austria.

Untergesicht und Stirne dunkelgrau, letztere mit einer schwarzen Strieme, Borsten auf die Wangen reichend; Fühler schwarz; Taster gelb. Rückenschild, Schildchen und Hinterleib einfarbig grau, der erstere mit vier schwarzen Striemen, der letztere ohne Makrocheten auf der Mitte der mittlern Ringe. Beine schwarz; Flügel glashelle.

Masicera egens n. sp. ♂ ♀. Cinerea, antennis palisque nigris, thorace quadrivittato, macrochetis in dorso et margine segmentorum mediorum, pedibus nigris, alis hyalinis. Long. corp. 3''' Patr. Austria.

Untergesicht und Stirne grau, letztere mit einer schwarzen Strieme Borsten etwas auf die Wangen herabtretend; Fühler und Taster schwarz Rückenschild, Brustseiten, Schildchen und Hinterleib einfarbig grau, der erstere mit vier zarten Längstriemen, von denen die äussern an der Quernaht breit unterbrochen, fast nur vier Fleckchen darstellen; der Hinterleib mit Makrocheten auch auf der Mitte der mittlern Ringe. Beine schwarz, Flügel glashell.

Das Weibchen gleicht ausser der breitem Stirne vollkommen dem Männchen.

Mas. proxima m., mit der sie verwechselt werden könnte, hat keine Makrocheten auf der Mitte der mittlern Ringe.

Mas. rutila Mg. hat rothe Schienen.

Gaedia distincta n. sp. ♂ ♀. Cinereo-flava, antennarum articuli; basalibus flavis, tertio fusco-nigro, genis parce et interrupte pilosulis palpis flavis, thorace cinereo quadrivittato, scutello flavo, abdomine flavo vitta media lata, nigra, pedibus nigris, tibiis fusco-rufis, alis hyalinis Long. corp. 4³/₄''' Patr. Austria.

Untergesicht und Stirne silberweiss, letztere mit einer nach hinten schmaler werdenden schwarzen, grau bestäubten Strieme; Borsten tief auf die Wangen herabtretend, ein Stück unterbrochen, dann wieder daselbst fortgesetzt; Fühler: Die ersten zwei Glieder rothgelb, das dritte schwarz; Taster gelb. Rückenschild grau bestäubt, mit vier schwarzen Striemen, deren mittlere hinten verkürzt sind; Schildchen rothgelb; Hinterleib rothgelb mit einer sehr breiten schwarzen Rückenstrieme, die nicht ganz zum After reicht, und durchaus mit einer leichten silbergrauen Bestäubung bedeckt ist; Beine schwarz, die Schienen, besonders die hintere, braunroth. Flügel glashell.

Das Weibchen gleicht ganz dem Männchen.

Von *Gaedia connexa* Mg. unterscheidet sie sich: durch die viel schwächere und sparsamere Beborstung auf den Wangen, durch das längere dritte Fühlerglied und den viel ausgebreiteter rothgelben Hinterleib.

Baumhaueria grandis n. sp. ♂ ♀. Cinereo-nigra, antennarum articulis basalibus fuscis, tertio nigro, genis nudis palpis, flavis, thorace cinereo quadrivittato, scutello fusco flavo, abdomine nigro, lateribus in ♂

macula pellucida flava, fasciis albo-micantibus, pedibus nigris, alis hyalinis, basi margineque antico cinereis. Long. corp. $6\frac{1}{2}$ ". Patr. Silesia.

Untergesicht und Stirne grau, an den ganz nackten Wangen röthlich, sonst schwarz schillernd, die Stirnstrieme breit schwarz, etwas grau bestäubt; Fühler: die ersten zwei Glieder dunkelbraunroth, das dritte schwarz, grau bestäubt; Taster gelb; die Behaarung am Hinterkopfe grau. Rückenschild grau bestäubt, mit vier schwarzen, ziemlich breiten, nirgends verkürzten Striemen; Schildchen braungelb. Hinterleib schwarz, an den Seiten des zweiten Ringes mit einem durchscheinend rothgelben Fleck, alle Ringe bis zu ihrer Mitte bindenartig grau bestäubt; Bauch und Beine schwarz; Flügel glasartig, an der Wurzel und am Vorderrande grau getrübt.

Bei den Weibchen ist die durchscheinend gelbe Stelle an den Seiten des zweiten Ringes weniger deutlich.

Ausser ihrer Grösse unterscheidet sie sich von *Baumh. gonioeformis* Mg. durch die nackten Wangen, und von *vertiginosa* Fall. und *gracilis* m. durch den Mangel der Makrocheten auf der Mitte der mittlern Ringe.

Baumhaueria gracilis n. sp. ♂ ♀. Nigra nitida, antennis nigris, palpis flavis, scutello nigro, abdominis fasciis albis, macrochetis in disco segmentorum mediorum, pedibus nigris, alis hyalinis, basi cinereis. Long. corp. 3". Patria Austria.

Untergesicht glänzend weiss, Stirne weiss, schwarz schillernd, gegen den Scheitel wirklich schwarz werdend, mit einer breiten braunen Strieme; Fühler schwarz; Taster gelb; Rückenschild, Brustseiten, Schildchen und Hinterleib glänzend schwarz, der erstere leicht grau bestäubt, mit vier undeutlichen Striemen, Brustseiten und Schildchen ebenfalls leicht grau bestäubt; der zweite, dritte und vierte Hinterleibsring mit einer schmalen durchgehenden, glänzend weissen Binde am Vorderrande, Makrocheten auf der Mitte der mittlern Ringe; Bauch und Beine schwarz; Flügel glashelle, an der Wurzel und am Vorderrande etwas graulich.

Von *Baumh. vertiginosa* Fall. durch das ganz schwarze Schildchen sogleich zu unterscheiden.

Bei dieser Art ist, wie bei *Baumh. vertiginosa* Fall, die erste Hinterlandszelle manchmal etwas geöffnet.

Sie findet sich im Sommer häufig auf *Juniperus communis* L.

Frontina nigricans n. sp. ♂ ♀. Nigra nitida, antennis palpisque nigris, abdomine maculis albo micantibus, macrochetis in disco segmentorum mediorum, pedibus nigris, alis hyalinis. Long. corp. 6". Patria Austria.

Untergesicht und Stirne weiss, die letztere schwarz schillernd, mit einer schmalen schwarzen Strieme; Fühler und Taster schwarz. Rückenschild, Schildchen und Hinterleib glänzend schwarz, der erstere leicht grau bestäubt mit undeutlichen Striemen, letzterer mit weissen Schillerflecken, und bei dem Männchen mit einer durchscheinenden rothgelben Stelle an den Seiten des zweiten Ringes; Bauch schwarz; Makrocheten auf der Mitte der mittlern Ringe; Beine schwarz, Flügel glashelle, an der Wurzel bräunlich.

Unterscheidet sich durch ihre schwarze Farbe von allen übrigen *Frontina*-Arten. Ich habe diese Art früher zu *Degeeria* gestellt, sie steht aber besser bei *Frontina*.

Redtenbacheria* *) *insignis n. sp. ♂ ♀. Coeruleo nigra, antennarum articulis basalibus et tertio basi flavis, thorace quadrivittato, callis humeralibus flavis, abdomine maculis albo-micantibus, pedibus flavis, tarsis fuscis, alis hyalinis basi flavido-fuscis. Long. corp. 5". Patria Austria.

Untergesicht und Stirne bräunlich weiss, das erstere röthlich, die letztere schwarz schillernd; Fühler: die zwei ersten Glieder und die Basis des dritten rothgelb, die Spitze des letztern schwarz; Taster gelb; Rückenschild blauschwarz, leicht grau bereift, mit den Anfängen von vier Striemen, deren äussere breit und sehr undeutlich, die innern sehr schmal sind; von rückwärts gesehen erscheinen in der Mitte drei Striemen; Schulterbeulen gelb; Schildchen und Brustseiten blauschwarz, leicht grau bereift; Hinterleib blauschwarz fleckenschillernd grau bereift; Beine: Schenkel und Schienen gelb, Tarsen braun; Flügel glashelle, an der Basis braungelb.

Das ♀ gleicht bis auf die Geschlechts-Unterschiede vollkommen dem ♂.

Redtenbacheria phanieformis n. sp. ♂ ♀. Antennis nigris, palpis fuscis, thorace scutelloque nigris nitidis, abdomine flavo pellucido vitta medio angustata nigra, pedibus nigris, alis hyalinis, basi flavis. Long. corp. 4" Patr. Austria.

Untergesicht und Stirne weiss, letztere schwarz schillernd und gegen den Scheitel wirklich schwarz werdend; Fühler schwarz, Taster braun; Behaarung am Hinterkopf weiss. Rückenschild, Schildchen und Brustseiten glänzend schwarz, sehr leicht grau bestäubt, und der erstere vorne mit Anfängen von Striemen. Hinterleib durchscheinend glänzend rothgelb, mit einer schwarzen Rückenstrieme, die an der Basis breit ist, sich über den Rücken zu einer Linie verschmälert, und am After sich wieder so erweitert,

*) *Redtenbacheria* n. g. Schiner in der Wiener entomologischen Monatschrift. 1861.

dass sie denselben ganz einnimmt; Beine schwarz; Flügel glashelle, an der Wurzel schön gelb.

Das Weibchen gleicht bis auf die Geschlechts-Unterschiede vollkommen dem Männchen.

Apodacra pulchra n. sp. ♂ ♀. Nigra, nitida, antennarum articulis basalibus flavis, tertio fusco, palpis flavis, abdomine fasciis tribus niveis, pedibus nigris, alis hyalinis. Long. corp. 2". Patria Austria.

Untergesicht und Stirne schneeweiss glänzend, die letztere mit einer ziemlich breiten lichtgelben Strieme; Fühler: die ersten zwei Glieder gelb, das dritte braun; Taster gelb. Rückenschild, Schildchen und Brustseiten schwarz, grau bestäubt, der erste ungestriemt. Hinterleib glänzend schwarz mit drei breiten scharf begränzten schneeweissen Binden; Beine schwarz, Flügel glashelle, an der Wurzel ganz wenig gelb. Schüppchen schneeweiss.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Egger Johann Nepomuk Georg

Artikel/Article: [Dipterologische Beiträge. 209-216](#)